

Nr. **XIX.GP.-NR.** **180** **1J**
1994 -12- 2 2

ANFRAGE

des Abgeordneten Wabl, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Umwelt

betreffend Deponie "Pauli-Sturz" und Grundwasserverunreinigung im Gemeindegebiet
Eisenerz

Seit Jahren ist auf dem Areal des Erzberges die "Bezirksdeponie Pauli-Sturz" in Betrieb. Darüberhinaus wurde vermutlich über 20 Jahre der Müll aus dem Gemeindegebiet Eisenerz in diesem Bereich abgelagert.

Mit Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung mit Bescheid GZ.: 12-75 Ai 1/1 - 1994 v. 18. 11. 1994 wurden Maßnahmen zur Einschränkung der Verwendung von Trinkwasser für viele Haushalte des Gemeindegebietes Eisenerz angeordnet. Insbesondere sei für besonders gefährdete Personengruppen wie Kleinkinder, Kranke und ältere Menschen das Trinkwasser mindestens 30 Minuten auf Siedetemperatur zu halten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist Ihrem Ministerium oben genannter Umstand bekannt?
2. Kann nach Ansicht Ihres Ministeriums ein Zusammenhang zwischen dieser Grundwasserbeeinträchtigung und dem Betrieb der oben bezeichneten Deponie ausgeschlossen werden?
3. Wenn nein, welche Sofortmaßnahmen werden seitens Ihres Ministeriums gesetzt, um etwaige weitere Wasserverschmutzungen durch den Deponiebetrieb auszuschließen?